

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Umwelt und Grünflächen
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in	Hannelore Vorndran
	Telefon (0202)	563-2828
	Fax (0202)	563-8548
	E-Mail	hannelore.vorndran@gmw.wuppertal.de
	Datum:	13.08.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0686/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>03.09.2008</b>	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit</b>	
	<b>Empfehlung/Anhörung</b>	
<b>04.09.2008</b>	<b>Betriebsausschuss Gebäudemanagement</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>09.09.2008</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung</b>	
	<b>Empfehlung/Anhörung</b>	
<b>10.09.2008</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>15.09.2008</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Zukünftiger Standort der Zulassungsstelle</b>		

### Grund der Vorlage

Lösung der Raumprobleme der Kfz-Zulassungsstelle und der Führerscheinstelle

### Beschlussvorschlag

1. Der Beschluss zur Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens wird aufgehoben.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den derzeitigen Standort der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle beizubehalten und die erforderlichen Flächen über eine Baumaßnahme auf dem Grundstück Uellendahler Str. 540 zu schaffen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Dr. Flunkert

## **Begründung**

Seit langer Zeit ist die heutige räumliche Unterbringung der Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle an der Uellendahler Str. 540 insbesondere aus Gründen der Arbeitssicherheit, Organisationsentwicklung, Prozessoptimierung, Kunden- und Mitarbeiterorientierung nicht mehr geeignet. Weitere Einzelheiten sind der Drucksache VO/1024/07 zu entnehmen.

Gleichzeitig steht das Zulassungswesen für Kraftfahrzeuge in Deutschland am Beginn einer Umbruchphase, in der mehrere Konzepte für eine zukünftige Zulassung diskutiert werden und einschneidende Veränderungen der Anforderungen an eine Kfz-Zulassungsstelle – insbesondere an deren Raumbedarf – mittelfristig nicht auszuschließen sind. Zu den Konzepten, die zu maßgeblichen Veränderungen in der Struktur von Kfz-Zulassungsstellen führen können, wird ebenfalls auf die Drucksache VO/1024/07 verwiesen.

In der Sitzung des Stadtrats am 17.12.07 ist die Durchführung einer europaweiten Ausschreibung beschlossen worden, um im Einzugsbereich der „Automeile Uellendahler Straße“ im Rahmen eines Investorenmodells neue Flächen für die Zulassungsstelle anzumieten. Ausdrücklich ist dabei festgelegt worden, dass auch der bisherige Standort für ein Investorenmodell zur Verfügung gestellt werden soll.

Mit der Erarbeitung und Durchführung einer Europaweiten Investorenausschreibung sowie der Untersuchung der planerischen Eignung des derzeitigen Grundstücks wurde die Assmann Beraten + Planen GmbH unter Einbeziehung der Anwaltskanzlei Wolter-Hoppenberg (für die rechtliche Verfahrensbegleitung) beauftragt.

## **Wirtschaftlichkeitsvergleich**

Vorgabe für die von den Beratern erstellte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist eine Mietdauer von 10 Jahren. Ein längerer Zeitraum ist angesichts der dargestellten unsicheren Entwicklung der Zulassungsstelle nicht zu vertreten.

Aus dieser kurzen Laufzeit und der geringen Chancen zur Verwendung des Gebäudes für andere Nutzungen ergibt sich, dass die Anmietung von Flächen im Rahmen Investorenmodells mit wirtschaftlichen Risiken für die Stadt verbunden ist. Daher wird vorgeschlagen, diese Lösung nicht weiter zu verfolgen.

## **Weiteres Vorgehen**

Statt dessen sollen die bestehenden räumlichen und funktionalen Probleme durch bauliche Maßnahmen am heutigen Standort gelöst werden. Dazu bieten sich folgende Alternativen an:

- Variante 1

Sanierung der bestehenden Kfz-Zulassungsstelle und Ergänzung der bisher fehlenden Flächen (einschließlich Fremdvermietungsflächen für die Schildermacher) durch einen Neubau. Dabei sind die Kosten einer Interimslösung für die Zeit der Nutzungseinschränkung einzubeziehen.

- Variante 2

Neubau auf dem hinteren Teil des bestehenden Standorts und anschließender Abbruch der bestehenden Kfz-Zulassungsstelle unter Berücksichtigung der Planung für ein Regenrückhaltebecken der WSW AG.

- Variante 3

Unterbringung der Kfz-Zulassungsstelle in einer Interimslösung, Abbruch des bestehenden Gebäudes und Neubau an der Stelle der bestehenden Kfz-Zulassungsstelle.

**Die Ergebnisse der Prüfung liegen voraussichtlich im IV. Quartal 2008 vor.**